

Deutschland-Frankreich 3:2 (1:1)

Das erste Spiel der Gruppe A darf der Titelverteidiger Deutschland anstoßen. Die Franzosen versuchen zu Beginn die Deutschen auf Abstand zu halten und nicht in die eigene Hälfte zu lassen. Bis zur vierten Minute müssen die Fans warten. Gerhard Mlady bringt die Ecke im Nachschuss ins obere Eck. Eine Minute später schießt Quentin Seyfried dem deutschen Keeper vorne übers Rad und trifft zum 1:1. Ausreichend Möglichkeiten sind für die Deutschen da, aber sie nutzten ihre Chancen nicht. Weitere Ecken für Deutschland konnte der französische Keeper halten und so steht es in der Halbzeit 1:1. Fehlpass der Franzosen und Bernd Mlady macht einen gekonnten Pass zu seinem Mitspieler und der trifft zum 2:1. Und kurz nachdem Anstoß ein weiteres Tor, indem Bernd das Rückrad in den Passweg der Franzosen stellt. Die Franzosen wollen sehr sicher spielen und gehen deshalb nicht direkt in den Angriff über. Die letzte Minute läuft und Mathias Seyfried sieht die Chance auf der rechten Seite und macht ihn vorne hoch, wo ihn der deutsche Keeper nicht halten kann (2:3). Doch am Ende reicht es nicht mehr und Deutschland gewinnt das Match mit 3:2.

Österreich-Belgien 7:2 (3:0)

Zu Beginn versuchen die Belgier sicher zu spielen und Markus Bröll zu umgehen. Doch dieser steht immer richtig und hat die Belgier im Auge. Dann in der dritten Minute das 1:0 durch Bröll. Belgien im Angriff doch Schnetzer kann abwehren und fährt mit Richtung gegnerisches Tor, wo der Belgier nicht rechtzeitig da ist und Bröll ins obere Eck trifft. Zum Ende der ersten Halbzeit darf dann Bröll noch einen Freistoß aus 3-Metern Entfernung zum 3:0 Halbzeitstand schießen. Eine Ecke in der zweiten Halbzeit nutzten die Österreicher und erhöhen zum 4:0. 5 Minuten auf der Uhr und Bröll schießt auf das belgische Tor. Es scheint als würde der belgische Keeper halten, doch er lässt den Ball mit dem eigenen Rückrad ins Tor rollen (5:0). Dann folgen zwei Schüsse der Belgier, welche Bröll gerade noch zu Ecken klären kann. Doch die Belgier zielen gut und es steht 2:5 auf der Anzeige. Die letzte Minute läuft und Österreich macht aus einem Freistoß das 6:2. Eine Ecke für Österreich der belgische Keeper hält den Ball außerhalb. Schnetzer schießt den Strafstoß und festigt den Endstand zum 7:2.

Schweiz-Tschechien 5:3 (4:2)

Die letzte Partie des heutigen Tages bestreiten die Schweiz und Tschechien. Die Tschechen mit dem Anstoß. Pavel hat erste Chancen, doch Roman hält im Schweizer Tor. Den nächsten schießt er über den Sattel und trifft zum 1:0. Diesmal hat die Schweiz Anstoß und Roman trifft unhaltbar zum 1:1. Aus einer Ecke erhöhen die Tschechen zum 2:1. Doch dann eine Ecke für die Schweiz und es steht wieder unentschieden. Tschechien in der dritten Minute mit einem Fehlpass und Roman ist sofort am Ball, trifft jedoch nur die Latte. Aber sein Partner ist rechtzeitig da und mit dem Nachschuss sitzt der 3:2 Treffer. Die letzte Minute der ersten Halbzeit läuft und Paul Looser schießt flach zum 4:2. Die zweite Hälfte verläuft die ersten paar Minuten ruhig. Den Tschechen wurde das Zeitspiel angesagt und Pavel will einen Pass zu seinem Kollegen geben, da hat allerdings der Schweizer Looser sein Rad dazwischen und erhöht auf 5:2. Zwei Minuten Restspielzeit und ein Fehlpass der Schweizer, denn Roman nur zu einem 4-Meter klären kann. Damit verkürzt Jiri Hrdlicka auf 3:5. Was jedoch das letzte Tor dieses Tages sein sollte. Ein weiterer Eckstoß und ein Freistoß der Schweizer änderten nichts mehr am Ergebnis. Endstand 5:3 für die Schweizer.

Deutschland-Belgien 6:3 (3:3)

Der Titelverteidiger darf das Spiel eröffnen. Doch ein Ballverlust in der ersten Minute und die Belgier führen 1:0. Doch das hat die Deutschen wachgerüttelt und aus dem Anstoß zieht Gerhard Mlady von rechts ab und macht das 1:1. Doch die Belgier wollen Gewinnen und spielen mit wenigen Pässen Bernd im Feld. Gerhard kommt nicht mehr an den Ball und Belgien führt 2:1. Und gegen alle Erwartungen steht plötzlich ein 3:1 auf der Anzeigetafel. Die Deutschen wieder mit einem Ballverlust und der Belgiern Niels Dirikx schießt das 3:1 auf das leere Tor der Deutschen. Drei Minuten auf der Uhr. Der belgische Feldspieler ist an den Deutschen dran, aber abermals schießt Gerhard dem belgischen Keeper direkt in den Torwinkel und es steht 2:3. Die Uhr zeigt zwei Minuten und der Belgier kann den Ball nicht richtig halten und lässt ihn ins eigene Tor rollen. Die letzten Sekunden verstreichen ohne weitere Ereignisse und so kommt es zu dem Halbzeitstand 3:3. In der zweiten Halbzeit die Deutschen konzentrierten. Ein Belgier fällt von Rad und der Schiedsrichter lässt Vorteil laufen. Bernd spielt auf Gerhard und der belgische Torhüter kann nichts machen, außer aus dem Tor zu springen. Doch das nutzt Gerhard und spielt von seinem Rad flach ins Tor zum 4:3. Deutschland erneut im Angriff und aus einem Freistoß reichen zwei Pässe der Deutschen zum 5:3. Auf beiden Seiten sind die Chancen da. Sowohl die belgische als auch die deutsche Mannschaft haben durch Fehlpass beinahe ein Gegentor einkassieren müssen. In der letzten Minute dann das 6:3 von Deutschland. Aus einem Angriff heraus reichen wieder nur wenige Pässe der Mladys. Das Publikum zählt die letzten Sekunden runden und den Belgiern ist die Enttäuschung an zu sehen. Nach diesem

Halbzeitstand war noch alles hoffen, doch die Deutschen haben ihre Chancen in der zweiten Halbzeit mehr genutzt und haben gekonnt die Belgier ausgespielt.

Frankreich-Schweiz 2:4 (0:1)

Frankreich hat den Anstoß. Sie versuchen das Spiel aufzubauen, doch finden keinen Abschluss. Auch auf Seiten der Schweizer passiert nicht viel. Sie versuchen ruhig aufzubauen, doch auch der Abschluss von Roman Schneider geht am Tor vorbei. Aus einem Anstoß können die Schweizer dann Punkten. Die Franzose Matthias Seyfried fällt vom Rad und der Schiedsrichter lässt Vorteil laufen, was zum 1:0 der Schweizer führt. Die Franzosen haben die Chance durch mehrere Ecken in der ersten Halbzeit nachzuziehen jedoch ohne Erfolg. Quentin Seyfried kommt nicht an die Bälle seines Mitspielers und so gehen sie am Tor vorbei. Die erste Halbzeit geht also ohne weitere Ereignisse zu Ende. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hält Quentin im Tor der Franzosen weitere Torschüsse. Doch kann den letzten nur zur Ecke klären. Nach einer kurzen Besprechung der Schweizer zieht Roman Schneider den Ball flach zu Paul Looser und dieser schießt ihn flach am Vorderrad des Franzosen vorbei ins Tor (2:0). Frankreich hat nun den Anstoß doch aus einem Ballverlust machen die Schweizer das 3:0. Die dritte Minute läuft und die Spieler laufen auf Hochtouren. Ein Freistoß für Frankreich und Matthias Seyfried schießt sein zweites Tor des Turniers und verkürzt auf 1:3. Matthias Seyfried scheint nicht konzentriert genug und so können die Schweizer in erneut ausspielen und machen in der fünften Minute das 4:1. Sekunden vor Schluss dann noch eine Möglichkeit für Frankreich und sie erhöhen auf 2:4. Doch am Sieg für die Schweizer ändert das nichts mehr.

Österreich-Tschechien 8:3 (4:3)

Eine Minute verstreicht und beide Mannschaften einmal im Angriff und Patrick kann nur zur Ecke klären. Die Tschechen mit der Ecke zum 1:0. Aus dem Anstoß heraus spielt Patrick zu Markus und der macht den Ball hoch oben ins Tor (1:1). Die Tschechen mit ihrer Spezialität, zwei sehr gute Ecke, die Pavel Loskot und Jiri Hrdlicka ins Tor schießen (3:1). Patrick Schnetzer scheint keine Chance zu haben sie zu halten. Die Uhr zeigt nur noch drei Minuten an und die Tschechen sind wieder im Angriff. Doch im gegnerischen Feld verlieren sie den Ball und Markus schießt das 2:3 auf das leere Tor. Zwei Minuten vor Pause und die Österreicher im Angriff. Patrick passt und Markus Bröll zieht hoch über die Räder der Tschechen zum 3:3. Nun scheinen die Österreicher warm zu sein. Patrick hält im Tor und lässt es nicht noch einmal zu einer Ecke kommen. Dafür fängt er den Ball und macht per Dropkick das 4:3 zur Halbzeit. Kurz nach dem Anstoß reichen wenige Pässe und die Österreicher führen 5:3. In der dritten Minute haben die Österreicher einen Ballverlust doch den Tschechen fehlt die Geschwindigkeit um auf das leere Tor der Österreicher zu schießen. Stattdessen zieht Patrick ab doch Jiri Hrdlicka fängt den Ball und will per Dropkick das Tor machen, doch zur Enttäuschung aller trifft er nur den rechten Pfosten. Die Tschechen scheinen nicht mehr bis zum Tor von Schnetzer zu kommen. Die Österreicher greifen erneut an und machen vom 4-Meterpunkt das 6:3. Und auch das 7:3 lässt nicht lange warten und Markus Bröll schießt vorne flach ins Tor. Für die Tschechen scheint das Spiel gelaufen zu sein. Wenige Sekunden vor Schluss fängt Markus einen Pass der Tschechen ab und erhöht drei Sekunden vor Schluss zum 8:3 Endstand.

Belgien-Frankreich 5:4 (1:3)

Die Franzosen machen den Anfang. Der Belgier Niels geht sofort ran und lässt keine Möglichkeit zum Durchkommen. Für beide Mannschaften wäre das der erste Sieg in diesem Turnier und bisher steht es unentschieden. In der vierten Minute dann ein schöner Schuss von Quentin Seyfried, der erst an die Latte geht und nur kurz die Innenseite der Torlinie berührt, weshalb der Schiedsrichter das Spiel weiterlaufen lässt, bis er von seinem Kollegen gesagt bekommt, dass der Ball im Tor war. Und somit gehen die Franzosen in Führung. Beide Mannschaften sehr defensiv und die Belgier im Angriff suchen die Lücken. Doch sie verlieren den Ball und Mathias Seyfried schießt das 2:0. Beim zweiten Anlauf klappt es für die Belgier und sie schießen vorne flach den 1:2 Treffer. Doch Mathias fährt rechts vorbei und erhöht zum 3:1 Halbzeitstand. Die zweite Halbzeit mit noch spannenderen Momenten. Belgien erzielt zu Beginn das 2:3. Doch die Franzosen machen das 4:2. Nun scheint Belgien konzentrierter zu spielen. Sie spielen mit einem guten Pass durch die Lücke der Spieler und erzielen das 3:4. Der Ausgleichstreffer fällt dann durch eine Ecke (4:4). Nach 1:30 Minuten auf der Uhr und die Belgier überspielen Quentin und treffen zum 5:4. Nach diesem Halbzeitstand hat sich das Blatt erneut gewendet und die Belgier gewinnen ihr erstes Match, während die Franzosen weiter ohne Punkte sind.

Deutschland-Tschechien 4:4 (2:2)

Deutschland zu Beginn sehr ruhig. Wie in den vergangenen Spielen scheinen sie nicht gleich richtig ins Spiel zu kommen. Zwei Ecken der Deutschen nützen nichts und Jiri Hrdlicka kann im Tor abwehren. Einen Angriff der Tschechen kann Gerhard Mlady nur zur Ecke abwehren und die machen die Tschechen beim zweiten Versuch rein (1:0). Einen weiteren Angriff kann Gerhard nur ohne Rad abwehren und Jiri Hrdlicka schießt den daraus entstandenen 4-Meter genau in den Winkel zum 2:0. Wie in den deutschen Spielen zuvor sind die Deutschen nun anscheinend wach und gehen in den

Angriffsmodus über. Bernd und Gerhard punkten beide noch einmal vor der Halbzeit und so steht es 2:2. In der zweiten Halbzeit gehen die Tschechen erneut in Führung. Pavel passt zu Jiri und der kommt an Bernd vorbei und schießt das 3:2. Deutschland mit dem Anstoß und Bernd schießt auf das Tor der Tschechen. Doch der Keeper kann zur Ecke klären. Und endlich geht eine Ecke der Deutschen ins Tor und sie gleichen zum 3:3 aus. Die lassen durch einen Fehler dann die Deutschen punkten und diese überholen nun die Tschechen mit dem 4:3. Eine Minute vor Schluss muss dann die Zeit angehalten werden. Nach einer Ecke für die Tschechen die Jiri ins Tor schoss, bekommt Gerhard diesen bei der Abwehr gegen die Nase. Aber nach einer kurzen Pause und der Behandlung von Gerhard. Stoßen die Deutschen erneut an. Doch ändern können sie nichts mehr. Die Tschechen stehen zum Schluss fest und geben das unentschieden nicht mehr her.

Österreich-Schweiz 8:5 (5:0)

Innerhalb der ersten zwanzig Sekunden gehen die Österreicher in Führung. Die Schweizer versuchen eine Lücke zu finden, doch Markus Bröll ist immer sofort zur Stelle. Markus Bröll klärt den Ball und spielt Patrick an, der schnell den Ball in der oberen Ecke versenkt (2:0). Roman versucht die Bälle zu fangen, doch rutschen sie ihm immer wieder durch die Hände. Bei einem weiteren Angriff der Schweizer verliert Roman den Ball und Patrick Schnetzer schießt auf das Tor, in dem nun der Schweizer Paul Looser steht, aber der kann nicht halten (3:0). Die Schweizer kommen nicht richtig ins Spiel und auch die Ecken gehen am Tor vorbei. Markus kann kontern und macht das 4:0. Und kurz vor Halbzeitpause startet Patrick einen Alleingang und fährt an allen vorbei und trifft zum 5:0. In der zweiten Halbzeit dann das Glück bei den Schweizern. Sie können zwei Tore erzielen. Einmal auf das leere Tor der Österreicher und zum Unglück der Österreicher geht der Ball flach ins Tor (2:5). Durch eine gelungene Ecke baut jedoch Österreich seinen Vorsprung weiter auf 6:2 aus. Noch vier Minuten auf der Uhr. Roman und Paul haben nun einen Lauf und treffen zweimal aus der eigenen Spielhälfte ins leere Tor der Österreicher (4:6). Doch eine Minute vor Schluss zeigt Markus nochmal was er kann und fängt den Ball der Schweizer ab und erhöht zum 7:4. Aus einer letzten Ecke können die Schweizer noch auf 5:7 verkürzen doch der letzte Anstoß der Österreicher reicht zum Endstand von 8:5 und damit Österreich weiterhin klarer Tabellenführer.

Tschechien-Belgien 1:1 (1:0)

Ein Spiel der aktuellen Tabellenletzten. Beide Mannschaften suchen die Möglichkeiten, doch der jeweils andere Tormann hält. Es gibt einige Freistöße auf beiden Seiten, doch gehen alle am Tor vorbei. Erst nach vier Minuten schießt Jiri Hrdlicka das 1:0 durch einen Freistoß vom 4-Meterkreis. Ein hartes Spiel für die Tschechen. Die Belgier reagieren hart, weshalb Loskot schon ein paarmal Freistöße bekam. Doch alle gingen vorbei. So blieb es zur Halbzeit beim 1:0. Die Tschechen haben in der zweiten Hälfte mehrere Chancen durch Ecken, die jedoch ins Aus gehen. In der vierten Minute dann der Ausgleichstreffer durch Niels Dirikx, der auf das leere Tor Tschechiens spielt. Dreißig Sekunden vor Schluss eine erneute Enttäuschung für Pavel. Sie sind vor dem gegnerischen Tor, doch er trifft nur die Latte. Und kurz vor Schluss fällt Jiri und die Belgier lassen es auf einen Freistoß ankommen. Doch der kommt nicht mehr ins tschechische Tor und so geht das Spiel 1:1 aus.

Österreich-Frankreich 10:3 (4:0)

Zwei Minuten braucht es bis die Österreicher punkten. Markus zieht nach einem Pass von Patrick Quentin den Ball über den Sattel. Zwei weitere direkte Schüsse auf das Tor und nachdem die Österreicher gemeinsam am Gegner vorbeikamen (3:0). In der zweiten Minute dann eine Ecke für Österreich, doch Quentin kann abwehren und schießt den Ball weit ins Feld, um selbst hinterher zu fahren. Doch der Schuss auf das leere Tor der Österreicher geht nur an den Pfosten, zur Enttäuschung aller Franzosen. Kurz vor der Halbzeit erhöhen die Österreicher auf 4:0. Österreich beginnt die zweite Hälfte und erhöht direkt durch ein paar schöne Pässe zum 5:0. Die erste Ecke für Frankreich und sie treffen zum ersten Mal (1:5). Doch ein Freistoß reicht und Patrick erhöht auf 6:1. Österreich ist schnell wieder am Ball, doch Quentin kann einen Ball abwehren und sie kontern schnell zum 2:6. Noch drei Minuten und abwechselnd erhöhen die Österreicher auf 7:2 und 8:2. Noch zwei Minuten und Quentin kann erneut einen Ball abwehren und durch einen schönen Spielzug erhöhen sie zum 3:8. Doch das Spiel scheint entschieden. Zwei weitere Spielzüge und Österreicher beendeten die Partie mit einem 10:3.

Deutschland-Schweiz 8:1 (4:1)

Dieses Match entscheidet über den momentanen zweiten Platz. Deutschland geht früh in Führung und bricht damit die Anfänge der letzten deutschen Spiele. Gerhard schießt der Schweizer Keeper hält. Doch der Nachschuss von Bernd sitzt (2:0). Eine Ecke in der dritten Minute soll das Ergebnis auf 3:0 erhöhen. Aber die Schweizer wollen dranbleiben und treffen zum 1:3, drei Minuten vor der Halbzeit. Mit einem guten Spielzug zieht Bernd zu Gerhard und der schießt das 4:1 kurz vor der Halbzeit. Die Schweizer kommen auch in der zweiten Hälfte nur schwer an dem aktiven Bernd Mlady vorbei. Die Schweizer weiterhin ohne Chance, als Bernd im Alleingang ein Tor macht und Gerhard wenig später durch einen flachen Schuss aus vier Metern Entfernung trifft (6:1). Die Deutschen sind also die klaren Favoriten in diesem Spiel. Und auch kurz vor Ende zeigen die Deutschen, dass sie ihren Titel verteidigen wollen und machen mit einem schönen Pass das 8:1.

Tschechien-Frankreich 7:3 (4:1)

In diesem Match geht es um den fünften Platz. Frankreich liegt bisher in der Tabelle auf Platz 6 und könnte Tschechien mit einem Sieg überholen. Ähnlich sieht es bei dem Tschechen aus. Sie sind aktuell fünfter, können aber Belgien mit einem Sieg überholen. Für die Tschechen läuft es zu Beginn gut. Jiri kann einen Ball der Franzosen abwehren und befördert ihn direkt ins Tor auf der anderen Seite (1:0). Auch eine Ecke in der zweiten Minute bringt die Tschechen weiter (2:0). Mathias kontert und macht den Ball über den Sattel im Tor der Gegner fest (1:2). Und wieder zeigen die Tschechen ihre Spezialität der Ecken (3:1) und kurz vor Schluss macht dann Pavel das 4:1 durch einen schönen Pass in der Lücke der Franzosen. Und so steht es 4:1 in die Halbzeit. Den ersten Angriff nach der Pause klärt Quentin zu einer Ecke, allerdings geht diese wieder zu Gunsten der Tschechen aus (5:1). Darauf folgt eine Chance für die Franzosen, die nach ihrem Anstoß eine Ecke bekommen und so um ein Tor zum Gegner verkürzen, 2:5. Nacheinander erzielen in den letzten zwei Minuten die Teams jeweils ein Tor (6:3). Doch kurz vor Schluss, erhöhen die Tschechen auf 7:3 und machen damit klar, wer dieses Jahr nicht in das Ab- bzw. Aufstiegsspiel gegen Liechtenstein gehen will.

Schweiz-Belgien 6:2 (2:1)

Dieses Spiel ist das letzte Vorrundenspiel für Belgien und von großer Bedeutung, da sie mit einem Sieg die Schweizer überholen und auf Platz drei landen können. Doch nach einer Minute gehen die Schweizer in Führung durch ein Tor von Roman Schneider. Die Belgier haben die besseren Torchancen und haben mehr Ballbesitz, aber Roman hält jeden einzelnen Torschuss. Eine Minute vor Pause schießen die Schweizer dann das 2:0 und die Belgier haben erneuten Anstoß. Aus einem schnellen Konter können die Belgier zur Halbzeit noch auf 1:2 verkürzen. Roman überrascht in der zweiten Halbzeit mit einem schnellen Pass über den Sattel zum 3:1 und nach einem Foul trifft Paul Looser aus 4-Metern Entfernung zum 4:1. Die Schweiz also als klarer Favorit in diesem Spiel und Roman lässt kaum Möglichkeiten im Tor zu. Aus einer Ecke können die Belgier aber noch auf 2:4 verkürzen. Doch am Ende spielen die Schweizer die belgischen Gegner aus und gewinnen mit 6:2 klar das Spiel. Somit bleiben die Belgier auf dem fünften Platz und auch für die Schweiz ändert sich nichts mehr an der Platzierung. Sie stehen damit auf Platz 3.

Deutschland-Österreich 6:8 (3:4)

Das letzte Spiel der Vorrunde und das Entscheidungsspiel um Platz eins in der Tabelle. Und wahrscheinlich schon ein vorgezogenes Finale. Im vergangenen Jahr ging dieses Spiel unentschieden aus und die Österreicher führten die Tabelle an, während die Deutschen nur auf Platz 3 waren. Und gleich zu Beginn des Spieles gehen die Deutschen in Führung, nach einem fehlgeschlagenen Angriff der Österreicher. Doch Österreich kann ausgleichen zum 1:1. Gerhard Mlady macht einen schlechten Schuss und Patrick schießt das 2:1. Im Gegenzug antworten die Deutschen aber mit einem 2:2 ins leere Tor. Auch in diesem Spiel scheinen die Ecken nicht gut für die Österreicher und so schießen sie daneben. Der Anstoß ist bei den Österreichern und Markus zeigt einen guten Schuss direkt in den Winkel zum 3:2. Durch einen Elfmeter für Markus Bröll bauen die Österreicher ihre Führung aus (4:2). Kurz vor Halbzeit greifen die Deutschen noch einmal an und machen das 3:4. Die zweite Halbzeit beginnt weniger gut für Patrick. Mit einem schwachen Schuss kann Bernd den Ball von hinten ins Tor befördern zum 4:4. Ein spannendes Spiel wie im vergangenen Jahr. Beide Mannschaften lassen keine Möglichkeit aus und schießen abwechselnd die Tore bis zum 5:5. Doch ab der vierten Minute scheint es chancenlos für Deutschland zu sein. Die Bälle fliegen am gegnerischen Tor vorbei und die Österreicher kontern mit ihrer üblichen Stärke und führen 8:5. Die Uhr zeigt 1:35 Minuten und Markus Bröll sieht die Gelbe Karte vom Schiedsrichter, weil er die Entscheidung des Schiris für falsch hielt. Den daraus entstandenen Freistoß nutzt Gerhard Mlady zum 6:8. Die letzten Sekunden laufen auf der Uhr, aber die Deutschen bleiben torlos. Damit gewinnt Österreich dieses Match.

Zwischenrunde

Deutschland-Belgien 12:0 (5:0)

Deutschland darf das Spiel anstoßen und geht nach einem Angriff und einen Schuss von Gerhard Mlady in Führung. Belgier versuchen anzugreifen, doch Gerhard zeigt dieses Jahr wieder eine Klasse Leistung und fängt den Ball, welchen er dann per Dropkick ins Tor der Belgier befördert. Einen weiteren Angriff der Deutschen können die Belgier nur zur Ecke klären, aber diese ist kein Problem für Gerhard und er macht sie vorne hoch in die Ecke des Tores (3:0). Die Belgier scheinen chancenlos, vor allem gegen die Bälle von Gerhard. Die Uhr zeigt noch vier Minuten und nun hat auch Bernd seine Chance und erhöht im Alleingang zum 4:0. Kurz vor der Halbzeitpause dann wieder ein gescheiterter Angriff der Belgier und Gerhard wieder von hinten ins gegnerische Tor (5:0). Auch in der zweiten Hälfte sind die Deutschen die klaren Favoriten. Die Belgier spielen zu ungenaue Pässe und lassen sich zu leicht ausspielen. Gerhard Mlady erhöht per

direkter Ecke zum 6:0 und Bernd schneidet den Passweg der Belgier ab und erhöht mehrmals bis zum 9:0. Die letzten drei Minuten auf der Uhr und die Deutschen scheinen gelassen. Alle Angriffe von Niels Dirix sind zu schwach oder gehen direkt in die Arme von Keeper Gerhard. Gerhard zeigte in diesem Spiel wieder eine Paradeleistung und schoss sich mit Bernd gemeinsam zu einem Endstand von 12:0.

Schweiz-Tschechien 9:3 (5:1)

Es treffen der dritte und der vierte Platz der Gruppe A Vorrunde aufeinander. Eine Minute verstreicht und die Tschechen greifen an, jedoch ohne Erfolg, denn Roman fängt den Ball und spielt in vor das Rad von Looser, der das Tor zum 1:0 schießt. Die Tschechen spielen zu eng und machen dadurch zu viele Fehlpässe, die der Schweizer Feldspieler abfängt und mit zwei Toren erhöht (3:0). Zwei Minuten auf der Uhr und endlich spielen die Tschechen breiter, wodurch Paul nicht schnell genug an Pavel Loskot dran ist und dieser schießt den Ball über den Sattel von Roman ins Tor zum 1:3. Doch das soll es zur Halbzeit für die Tschechen gewesen sein und die Schweizer machen das 4:1 und 5:1. Der Gewinner dieses Spiels trifft im ersten Halbfinale auf Deutschland. Momentan scheint es wieder nach demselben Halbfinale wie letztes Jahr auszusehen. Dort trafen Schweiz und Deutschland schon einmal aufeinander. In der zweiten Halbzeit erhöhen die Schweizer auf 7:1. Und auch das Gegentor der Tschechen bringt die Schweizer nicht aus ihrem ruhigen Spielaufbau und es steht 8:2. Die letzten Sekunden nutzt Pavel noch einmal für eine Ecke, aber ohne jeden Erfolg. Kurz zuvor erhöhten beide Mannschaften noch einmal auf 9:3, wodurch die Schweizer in das erste Halbfinale gegen Deutschland einziehen und die Tschechen in der dritten Runde auf die Belgier treffen, wo sie nochmal die Chance bekommen ins zweite Halbfinale einzuziehen.

Belgien-Tschechien 5:2 (2:1)

Wer bekommt die Chance ins zweite Halbfinale einzuziehen? Für die Tschechen ist es eine Sache der Ehre, wie schon im vergangenen Jahr, wieder gegen Österreich ins Halbfinale zu ziehen. Und die Belgier wollen als Gastgeber zeigen, dass sie es auch schaffen können. Belgien geht nach einer Ecke in Führung und es steht 1:0. In der vierten Minute fahren dann beide Belgier auf das leere Tor der Tschechen zu, nachdem diese den Ball verloren haben und kassieren das zweite Gegentor. Aus Frust schießt Jiri Hrdlicka den Ball mit dem Fuß nach draußen und sieht dafür eine gelbe Karte vom Schiedsrichter. Im vergangenen Jahr haben die Tschechen dieses Spiel mit 7:1 haushoch gewonnen, doch dieses Jahr scheinen sie nicht ganz auf der Höhe zu sein und ihnen fehlt die Energie um die Angriffe abzuwehren. Kurz vor der Pause können sie dann doch punkten und verkürzen auf 1:2. Die Belgier lassen nicht locker und nutzten jede Möglichkeit. Man merkt das sie ins Finale wollen. Schnelle Pässe und es steht 4:1 in der zweiten Halbzeit. Zwei Minuten vor Schluss dann eine Ecke für die Tschechen und ihre Spezialität sitzt zum 2:4. Kurz vor Schluss erhöhen die Belgier auf ein 5:2 und ziehen somit ins Halbfinale gegen Österreich ein. Es gibt also keine Wiederholung des letzten Jahres und Belgien bekommt dieses Jahr die Chance, zu zeigen was sie können.

Relegation

Liechtenstein-Frankreich 2:3 (0:3)

Im vergangenen Jahr trafen diese beiden Mannschaften im „Relegationsspiel“ bereits aufeinander. Vor einem Jahr ging dieses Spiel unentschieden aus und ihm Viermeterschießen konnten sich die Franzosen mit einem Tor mehr in der Gruppe A halten. Das letzte Mal stieg Frankreich 2006 durch Kroatien ab und stiegen erst 2010 wieder in die Gruppe A auf. Und seit diesem Jahr hat es kein weiteres Team aus der Gruppe B in die Gruppe A geschafft. Den Anstoß für dieses Spiel haben die Liechtensteiner. Beide Teams spielen zu Beginn sehr aggressiv. Die Liechtensteiner mit zwei guten Chancen, die jedoch knapp am Tor vorbei gehen. Lukas Schönenberger schießt den französischen Keeper durchs Getriebe, doch der Ball rollt gerade so ins Aus für die Franzosen. Diesen Anstoß nutzten die Franzosen und Mathias Seyfried zieht von rechts ab und bringt die Franzosen damit in Führung. Auch der zweite Treffer lässt nicht lange warten und Mathias schießt erneut von rechts das 2:0. Die Franzosen scheinen die Wichtigkeit dieses Spieles verstanden zu haben und Mathias macht kurz vor der Halbzeit aus vier Metern Entfernung das 3:0. In der zweiten Halbzeit verkürzen die Liechtensteiner. Nach einer Ecke fällt Quentin vom Rad und Lukas schießt durch das Getriebe von Mathias Seyfried ins Tor (1:3). In der dritten Minute muss die Uhr angehalten werden. Mathias foult Lukas Schönenberger und sieht dafür gelb. Den verdienten 4-Meter verwandelt Lukas zum 2:3. Das Spiel verläuft weiterhin sehr aggressiv auf beiden Seiten. Mathias geht mehrfach mit einem der Liechtensteiner zu Boden. Kurz vor Schluss fällt Lukas Schönenberger erneut vom Rad und der Schiedsrichter entscheidet auf Freistoß für die Franzosen. Das war es und der Pfiff beendet das Spiel. Ein Schlag darf Mathias noch ausführen, aber am Ergebnis ändert dieses nichts mehr. Die Franzosen bleiben 2019 in der Gruppe A und die Liechtensteiner müssen erneut auf einen Aufstieg zur WM 2019 hoffen.

Halbfinalis

Deutschland-Schweiz 5:4 (2:2)

Die Halle bebt bei diesem Spiel. Hier treffen der Erstplatzierte und Drittplatzierte der Vorrunde aufeinander. Zur WM 2017 gewann Deutschland dieses Match nur knapp mit einem Tor. Bereits in der ersten Minute muss Paul Looser gestoppt werden und Roman führt den bekommenen 4-Meter zum 1:0 aus. Die Fans hoffen mehrere Minuten vergeblich auf dem Ausgleichstreffer und nach drei Minuten greift Bernd von links an und versenkt den Schuss im Tor vom Roman Schneider (1:1). Beide Mannschaften greifen abwechselnd an, doch werden immer vom Gegner gestoppt und müssen neu anstoßen. In der letzten Minute der Halbzeit schaffen es die Deutschen Paul Looser zu umspielen und Bernd schießt von links das 2:1. Erst zehn Sekunden vor dem Halbzeitpfeiff schafft es Paul durch einen Fehler von Bernd zum 2:2 auszugleichen. Mit einem letzten erfolglosen Schlag der Deutschen gehen sie mit einem 2:2 in die Halbzeit. Schweizer starten in der zweiten Halbzeit mit einem starken Angriff und erhöhen nach nur wenigen Sekunden zum 3:2. Doch der Gegentreffer lässt nicht lange auf sich warten. Bernd schießt, aber Roman hält. Doch den Nachschuss von Gerhard lässt der Schweizer Keeper durch und fällt vom Rad. Eine Minute später erhöhen die Schweizer erneut und wieder durch einen schnellen Angriff über die linke Seite (4:3). Nach einer misslungenen Ecke bleiben die Deutschen weiterhin in Ballbesitz und Gerhard macht erneut den Ausgleichstreffer zum 4:4. Roman kann einen erneuten Angriff der Deutschen nur zur Ecke wehren und die machen die Deutschen direkt rein zur 5:4 Führung. Das Publikum zählt die letzten Sekunden runter und so kommt es zum Endstand von 5:4. Die Schweizerfans feiern ihre Spieler, obwohl sie es dieses Jahr wieder nicht ins Finale geschafft haben. Aber sie schaffen es auf das Treppchen und können ihren 3. Platz verteidigen.

Österreich-Belgien 8:2 (3:1)

Die Gastgeber dürfen das Spiel beginnen und suchen nach einer Lücke, um an Markus Bröll vorbei zu kommen. Doch der ist schnell an den Spielern. Suchen den Abschluss, aber der Ball geht nur an die Posten Tores und springt wieder aus dem Tor. Aus dem Anstoß heraus, versuchen diesmal die Österreicher den Abschluss zu finden und treffen ebenfalls die Pfosten, doch zum Unglück der Belgier geht er diesmal ins Tor. Belgien dann mit dem Ballverlust und die Österreicher spielen den belgischen Feldspieler aus wodurch das 2:0 fällt. Drei Minuten auf der Uhr und durch einen schönen, schnellen Pass macht Brecht Damen flach das 1:2. Durch eine Ecke kurz vor Halbzeitpause schießt Patrick das 3:1. In der zweiten Halbzeit baut Österreich nach einem Foul die Führung weiter aus. Und mit einem Dropkick schießt Schnetzer das 5:1. Nach 4 Minuten muss dann die Uhr angehalten werden und Schnetzer bekommt die gelbe Karte, nach einer Kommissärs Kritik. Das Spiel läuft weiter und die Österreicher sind wieder im Angriff, doch ein 4-Meter für Patrick geht nur an die Latte und den Konter nutzten die Belgier, um zum 2:5 zu erhöhen. Die Belgier haben nur wenige Chancen und die Österreicher erhöhen bis zum Spielende auf 8:2 Tore. Damit stehen die Österreicher erneut den Deutschen im Finale gegenüber und die Belgier spielen gegen die Schweiz um den Platz 3.

Spiel um Platz 3:

Schweiz-Belgien 5:2 (4:0)

Belgien beginnt die erste Halbzeit. Für sie ist dieses Spiel eine große Chance. Den zum letzten Mal standen sie 1995 auf dem Treppchen. Anfangs können sie die Angriffe noch gut verteidigen, doch Paul Looser umfährt Niels Dirix und findet die Lücke zum 1:0. Für die Belgier sieht die erste Halbzeit nach einer Niederlage aus. Sie scheinen sehr defensiv spielen zu wollen, aber einen Dropkick von Roman wehrt der belgische Keeper nur zur Ecke ab und Roman erhöht damit zum 2:0 und eine weitere Ecke macht das 3:0. Aus dem neuen Anstoß für die Belgier gewinnt Paul den Ball und erhöht aus der eigenen Hälfte zum 4:0. In der zweiten Halbzeit reicht ein schöner Angriff der Belgier und Brecht Damen schießt das 1:4. Doch die Schweizer lassen nicht locker und da fällt auch schon das 5:1. Die Uhr zeigt drei Minuten und der Schiedsrichter stoppt die Uhr. Nachdem Brecht Damen schon einmal verwahrt wurde, wegen einem Foul, sieht er nun die gelbe Karte. Die Minuten verstreichen und die Belgier versuchen weiterhin an den Ball zukommen, doch nur ein Fehlpass hilft und die Belgier schießen ihr zweites Tor. Doch damit geht das Spiel auch zu Ende und die Schweizer haben es wiederholt auf dem dritten Platz geschafft, während die Belgier wieder ohne Medaille ausgehen.

Finale:

Deutschland-Österreich 6:8 (1:5)

Deutschland gewann 2017 im Finale gegen Österreich mit einem knappen 4:3 Sieg. Doch die Österreicher wollen ihren Titel zurück, was sofort klar wird als die Österreicher angreifen und Markus Bröll über links das 1:0 macht und nur eine halbe Minute später das 2:0. Noch einen Angriff von dieser Seite kann Gerhard abwehren, indem er vorne zu macht.

Doch die Ecke, zu der er abwehrt, schießt Österreich beim zweiten Versuch rein (3:0). Ein Fehler in der fünften Minute und Österreich macht das 4:0. Als die Uhr nur noch drei Minuten zeigt, muss das Spiel unterbrochen werden und Patrick Schnetzer wird behandelt. Aber es nichts Dramatisches und er spielt weiter. Kurz danach holen die Deutschen nach einem neuen Aufbauspiel das 1:4. Die letzten dreißig Sekunden laufen und Gerhard wird von Markus gehalten. Patrick fährt mit dem Ball Richtung Tor, in dem Bernd sich gut platziert hat und den Schuss abwehrt. Doch der zweite Nachschuss von dem zur Stelle geeilten Markus geht in die rechte Ecke und wieder trifft er von der linken Seite. So steht es zur Halbzeit 5:1 für Österreich. Zur zweiten Halbzeit scheinen die Deutschen aufgeweckter und mit einem schnellen Angriff schießt Gerhard das 2:5. Doch das Glück der Deutschen scheint nicht lange anzuhalten. Bernd lässt sich zu leicht ausspielen und die Österreicher bauen ihre Führung auf 8:2 aus. Doch so leicht wollen sie sich nicht geschlagen geben. Durch mehrere starken Angriffe holen die Mladys drei weitere Tore (5:8) auf. Die Österreicher mit dem Ball. Sie versuchen den Ball zu halten und den Deutschen ist die Frustration anzumerken. Markus und Bernd fallen, aber der Schiedsrichter unterbricht die Partie nicht und die Uhr läuft weiter ab. Die letzten Sekunden laufen und für Deutschland gibt es nochmal eine Ecke, die sie zum 6:8 verwandeln. Das war auch das Ergebnis der Vorrunde und soll sich jetzt auch nicht mehr ändern. Die Österreicher stoßen noch einmal ein, aber dann der Abpfiff des Schiedsrichters und die Freude bei Patrick und Markus ist groß. Sie haben den Titel zurück!